

Neues aus „G“

Aktuelle Informationen für Studierende und Interessierte am Lehrstuhl für Pädagogik bei Geistiger Behinderung für das Wintersemester 2024/25

Liebe Studierende, liebe Leserinnen und Leser,

wie zu Beginn jedes Wintersemesters berichten wir wieder über Neuigkeiten am Lehrstuhl für Pädagogik bei Geistiger Behinderung. Wir freuen uns auf 81 Erstsemester im Lehramt „G“ – die größte Zahl bisher überhaupt –, und weitere 60 im BA. Herzlich willkommen! Wie gut, dass wir Sie in Präsenz und persönlich begrüßen dürfen. Ein weiterer Meilenstein ist für uns, dass die ersten Jahrgänge mit zwei Fachrichtungen nun ins Abschlusssemester kommen, und wir nicht mehr für zwei Prüfungsordnungen parallel planen müssen, denn das war teilweise sehr komplex.

Sie erfahren hier Neuigkeiten aus unseren Forschungsprojekten, lernen neue Mitarbeitende kennen und welche gegangen sind oder promoviert wurden, und erhalten Ausblicke auf unser reges Akademisches Leben.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihre Rückmeldungen.

Ihr Christoph Ratz und das gesamte G-Team

Aus unseren Forschungsaktivitäten

Institutionelle Übergänge in der UK

Seit dem Start unseres Projekts und wiederkehrendem Austausch mit Wissenschaft und Praxis zeigt sich immer deutlicher: (Institutionelle) Übergänge im Kontext Unterstützte Kommunikation stellen ein drängendes Thema mit Blick auf lebenslange kommunikative Teilhabe dar. In einem gemeinsamen Artikel zu ‚Kommunikationsbiografien‘ in der Fachzeitschrift Unterstützte Kommunikation stellt die Projektgruppe um Dr. Jan M. Stegkemper, Prof. Dr. Christoph Ratz, Dominika Baumann, Vanessa Hammer-Schmitt und Hannah Huttner ein erstes Konzept zur Betrachtung Unterstützter Kommunikation über die Lebensspanne vor. Neben den Dissertationen zu den Übergängen vorschulisch - schulisch (Hammer-Schmitt) und schulisch - nachschulisch (Huttner) sind weitere Veröffentlichungen geplant.

Forschungsprojekt IWoK abgeschlossen

Im Rahmen des Forschungsprojekts IWoK – Inklusives Wohnen mit Komplexer Behinderung – wurde untersucht, inwiefern vier Frauen mit Komplexer Behinderung durch die Erbringung Personenorientierter Hilfen in eigener Wohnung eine volle, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft verwirklichen können. Im Fokus standen dabei Fragen der Lebens-, Vernetzungs- und Teilhabequalität. Prof. Ratz und Prof. Groß (EH Darmstadt) leiteten das Projekt, beteiligt waren

zudem Fabian Riemen M.A. als Wissenschaftlicher Mitarbeiter gemeinsam mit mehreren Wissenschaftlichen Hilfskräften. Derzeit läuft die Berichtsprüfung mit möglichen Nacharbeiten. Anfang des Jahres 2025 wird der Abschlussbericht öffentlich beim Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege übergeben. Zu dieser Veranstaltung ergeht eine gesonderte Einladung über den Mailverteiler (siehe unten). Veröffentlichungen und Vorstellungen auf Tagungen folgen.

Kooperation mit dem Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und -didaktik

Auch nach dem Projektende des Forschungsprojekts [CoTeach](#) im Dezember 2023 kooperieren wir mit dem Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und -didaktik in Forschung und Lehre. So halten wir gemeinsam [Seminare](#) für Studierende der Sonderpädagogik sowie der Grundschulpädagogik, präsentieren gemeinsam Forschungsergebnisse auf wissenschaftlichen Tagungen und geben in diesem Herbst wieder eine Fortbildung für Lehrkräfte an der



ALP Dillingen zum Thema "Inklusiven Unterricht qualitativ hochwertig gestalten - am Beispiel Digital Storytelling". Dabei diskutieren wir neben Potenzialen des Unterrichtsmaterials „[Digital Storytelling mit Hund Milo](#)“ auch Einsatzmöglichkeiten für die winBooks (Würzburger eBooks für inklusiven Unterricht), die im [Digitalen Bücherschrank](#)

kostenlos zur Verfügung stehen.

ProVIA-App

Die Kinder- und Jugendpsychiatrie Würzburg hat im Rahmen der Zusammenarbeit mit uns und mit finanzieller Unterstützung des StMAS eine App entwickelt, die bei der Prävention von herausforderndem Verhalten bei Menschen mit einer Geistigen Behinderung und/ oder Autismus unterstützt. Sie soll die Betreuenden ohne spezifische Vorbildung dabei unterstützen, herausforderndes Verhalten zu verstehen und angemessen zu reagieren. Inzwischen ist die interdisziplinäre Arbeitsgruppe stark angewachsen, es liegen gute Daten vor, mit denen eine hochrangige [Publikation](#) gelungen ist. Die App ist im Play Store kostenlos erhältlich.

Chemie all-inclusive (Chai)

Im Rahmen des interdisziplinären Chemie-Seminars wurden in den vergangenen Semestern nicht nur im M!ND-



Center der JMU Würzburg Lehr-Lern-Labore durchgeführt, sondern erstmalig auch direkt Schulen besucht. Hierfür erarbeiteten die Studierenden in Kleingruppen diversitätssensiblen Chemie-Unterricht und erprobten diesen mit Klassen an Förderschulen.

WüBie

In fakultätsübergreifenden Seminaren entwerfen seit 2016 Studierende aller sonderpädagogischen Fachrichtungen und aller Lehrämter und Fächer, die an der JMU studiert werden können, möglichst inklusiv angelegt Experimentier-Stationen zu chemiebezogenen Fragestellungen. Die Universität Bielefeld hat dieses Lehrkonzept auf die dortigen Standortbedingungen angepasst. Im Forschungsverbund untersuchen Christiane Reuter, Katja Weirauch (Chemie-Didaktik Wü) und Stefanie Schwedler (Chemie-Didaktik Bie) gemeinsam im Rahmen der WüBie-Studie den Kompetenzzuwachs und die Veränderung der professionsbezogenen Überzeugungen der Studierenden. Erste Ergebnisse zeigen, dass die Sonderpädagogik- und Fach-Studierenden ihre sehr unterschiedlichen Expertisen gegenseitig annähern und der Besuch der Seminare einen signifikanten Einfluss auf die inklusionsbezogenen Überzeugungen der Studierenden hat. Die Erhebungsinstrumente werden aktuell weiterentwickelt.

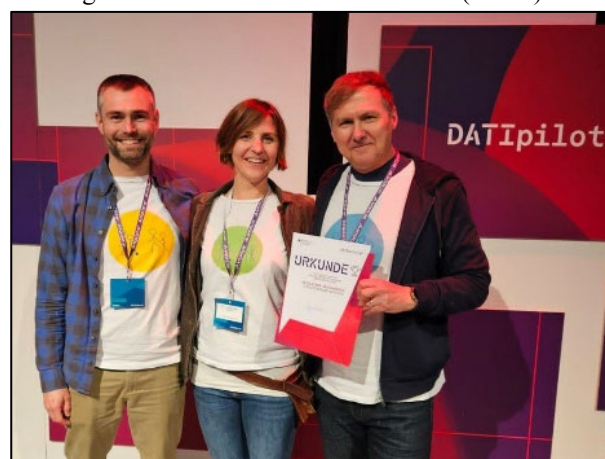
BewiS

Das Projekt BewiS (Bewegte inklusive Schule) (Christiane Reuter) unterstützt die Entwicklung einer Förderschule mit dem sonderpädagogischen Schwerpunkt Geistige Entwicklung hin zu einer Bewegten inklusiven Schule und begleitet diese wissenschaftlich. Die Effekte der Maßnahme sollen über ein Pre-Post-Design (Alltagsaktivität während der Schulzeit und Motorik) an einer Interventions- und Kontrollgruppe gemessen werden. Im Rahmen dieser Studie wurden 240 Schüler*innen im FGE mit den Deutschen Motorik Test (DMT) getestet. Erste Ergebnisse stufen die Motorik von 94% der Schülerschaft in den weitunterdurchschnittlichen Bereich ein (im Vergleich zu Kindern und Jugendlichen der Eichstichprobe ohne Beeinträchtigung). Dies stellte den Ausgangspunkt der Schulentwicklung dar, die zurzeit in vollen Gängen ist.

SpAss

Im April letzten Jahres startete SpAss „Sportassistentz“ (Dr. Christiane Reuter) zur Verbesserung der sportlichen Teilhabe von Menschen mit Behinderung als Pilotprojekt in Würzburg. So konnten mit finanzieller Unterstützung von Stadt und Landkreis Würzburg, dem Rotary Club

Aschaffenburg sowie der Unibundstiftung insgesamt 13 Kinder und Jugendliche mit Behinderung durch Sportassistentz bei der Suche nach einem wohnortnahen Sportangebot unterstützt und bei der Teilnahme begleitet werden. Ab Oktober soll nun in einem Verbundprojekt gemeinsam mit dem Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Bayern e.V. (BVS) dieses Konzept bayernweit implementiert und evaluiert werden. Gefördert wird dies im Rahmen der Förderlinie DATIpilot Sprint vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) über 18 Monate hinweg. Der DATIpilot zielt darauf ab, Förderprozesse zu vereinfachen und zu beschleunigen. Zudem fungiert er als Experimentierraum sowie als Erfahrungs- und Ideenspeicher für die im Aufbau befindliche Deutsche Agentur für Transfer und Innovation (DATI).



Institutionelle Übergänge in der Unterstützten Kommunikation

Seit dem Start unseres Projekts und wiederkehrendem Austausch mit Wissenschaft und Praxis zeigt sich immer deutlicher: (Institutionelle) Übergänge im Kontext Unterstützte Kommunikation stellen ein drängendes Thema mit Blick auf lebenslange kommunikative Teilhabe dar. In einem gemeinsamen Artikel zu ‚Kommunikationsbiografien‘ in der Fachzeitschrift Unterstützte Kommunikation stellt die Projektgruppe um Dr. Jan M. Stegkemper, Prof. Dr. Christoph Ratz, Dominika Baumann, Vanessa Hammer-Schmitt und Hannah Huttner ein erstes Konzept zur Betrachtung Unterstützter Kommunikation über die Lebensspanne vor. Neben den Dissertationen zu den Übergängen vorschulisch - schulisch und schulisch - nachschulisch sind weitere Veröffentlichungen geplant.

Abgeschlossene Promotionen

Dr. Dominika [Baumann](#) (Gutachten Ratz/Wagner): Zur Bedeutung von Mehrperspektivität in der Diagnostik kommunikativer Kompetenzen von Schüler:innen mit komplexen Kommunikationsbedürfnissen und sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf im Schwerpunkt Geistige Entwicklung.

Dr. Alexander [Gotthardt](#) (Dworschak/Ratz): Kommunale Entwicklungen an Förderzentren mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (FZgE) in Ostbayern. Transformationsprozesse im Kontext schulischer Inklusion.

Dr. Sonja Abend (Stein/Ratz): Leichte Behördensprache – Entwicklung eines Konzepts zur Stärkung einer inklusiven Gesellschaft (erscheint im Verlag Budrich).

Daniel Then (Pohlmann-Rother/Ratz): Der inklusive Übergang vom Kindergarten in die Grundschule. Theoretische Modellierung – Empirische Analysen zu Kooperation und Schulfähigkeit bei Kindern mit Beeinträchtigungen aus Sicht pädagogischer Fachkräfte.

Aus dem G-Lehrstuhl

Die neuen Mitarbeiter:innen an unserem Lehrstuhl stellen sich vor:



Leonie Sauer: Im Rahmen meiner Zulassungsarbeit beschäftigte ich mich mit dem Projekt Bewegte inklusive Schule (BeWiS). Dabei wurde mein Interesse geweckt die Praxis einerseits wissenschaftlich zu begleiten und andererseits durch partizipative Forschung bestehende Strukturen weiterzuentwickeln. Ab Oktober

2024 beginne ich mit meiner wissenschaftlichen Tätigkeit am Lehrstuhl Pädagogik für Geistige Behinderung. Mein Aufgabenbereich ist es gemeinsam mit meinen Kolleg:innen, sowie in enger Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Behinderten Sportverband das Projekt Sport-Assistenz (SpAss) bayernweit zugänglich und publik zu machen. Ziel des Projekts ist es Kinder und Jugendliche mit Behinderung besseren Zugang zu organisierten Sportangeboten zu ermöglichen. Zu Beginn trete ich da noch etwas kürzer, weil ich im Frühjahr 2025 noch zum Ersten Staatsexamen antrete.



Hallo, mein Name ist **Timothy Spatschek**. Nach sechs Jahren Studium in Würzburg (Lehramt Sonderpädagogik mit Schwerpunkt „G“ & außerschulischer Master Sonderpädagogik) freue ich mich nun sehr, ab diesem Wintersemester als wissenschaftlicher Mitarbeiter ins Berufsleben zu starten.

Während meines Studiums entstand schon früh ein großes Interesse an der Verzahnung von Theorie, Praxis und Forschung, sodass ich meine Zulassungs- und Masterarbeit jeweils in bestehenden Forschungsprojekten des G-Lehrstuhls („BewiS“ & „Institutionelle Übergänge in der Unterstützten Kommunikation“) geschrieben habe.

Weiterhin beschäftigte ich mich intensiv mit dem Thema „Unterstützte Kommunikation“ (im Rahmen des UK-Zertifikats und der Weiterbildung zur „Fachkraft für UK“ der GesUK) und konnte als studentische Hilfskraft im Projekt „IWoK“ erste Erfahrungen in qualitativer Forschung sammeln. Ich hoffe, diese Erfahrungen nun sowohl in die Lehre als auch Forschung einbringen und vor allem weiter vertiefen zu können.

In diesem Semester werde ich die „Vertiefung der pädagogischen Grundlagen“ für die Erstsemester und ein Seminar zum Thema „Pädagogik bei Komplexer Behinderung“ anbieten und freue mich schon auf spannende Themen und Diskussionen mit den Studierenden.



Hallo, mein Name ist **Jakob Prechtel**. Seit Oktober 2024 arbeite ich als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Pädagogik bei Geistiger Behinderung. Im vergangenen Sommersemester habe ich an der JMU das Studium Lehramt Sonderpädagogik mit dem Staatsexamen abgeschlossen. Bereits während meiner Studienzeit hatte ich am Lehrstuhl die Möglichkeit in den Projekten „BewiS“ und „SpAss“ tätig zu sein und wertvolle Erfahrungen im Bereich der wissenschaftlichen Praxis zu sammeln. Nun arbeite ich zusammen mit Dr. Christiane Reuter und Leonie Sauer im Projekt „SpAss“ und ich freue mich sehr auf die vielfältigen Aufgaben, die Arbeit am Lehrstuhl und die Tätigkeit in der Lehre. Dort darf ich in den kommenden Semestern das Seminar „Sport und Bewegung im FGE und inklusiven Setting“ organisieren und begleiten und die Theorie mit der Praxis verknüpfen.

Verabschiedung von Dr. Jan M. Stegkemper

Dr. Stegkemper hat zum 01.10.2024 einen Ruf auf die [Professur](#) für den sonderpädagogischen Förderschwerpunkt geistige Entwicklung an die Pädagogische Hochschule Freiburg angenommen. Er hat sechs ausgesprochen aktive Jahre bei uns am Lehrstuhl verbracht. Insbesondere zeichnete er für die UK-AG verantwortlich, schob dort das Projekt zu institutionellen Übergängen an (s.o.) und entwickelte maßgeblich das UK-Zertifikat (s.u.). Darüber hinaus war er Vordenker, Berater und Kümmerer für so viele Dinge am Lehrstuhl, für die Kolleg:innen und die Studierenden. Herzlichen Dank für Deinen großen Einsatz, Jan!

Fachtag „An den Grenzen II“

Der [Runde Tisch FSgE](#) (die Universitäten München, Regensburg und Würzburg sowie die großen privaten Schulträger für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, Lebenshilfe, Caritas und Evangelische Schulstiftung) haben gemeinsam den bayernweitesten Fachtag „An den Grenzen II – Autismus im sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Schwerpunkt Geistige Entwicklung“ am 21.03.2024 im Auhof in Hilpoltstein ausgerichtet. Die Keynote hat Prof. Eckert (HfH Zürich) gehalten, weitere Inputs kamen von Prof. Ratz, Zentel und Dworschak. Am Nachmittag verteilten sich die fast 300 Teilnehmer:innen auf eine große Zahl von Workshops zu Best-Practice Beispielen. Einen Bericht finden Sie in den Spuren (vds Bayern).

Neues Kompetenz- und Beratungszentrum für Unterstützte Kommunikation in Mittelfranken (KuB-UK)

Seit 01.07.2024 gibt es in Mittelfranken ein erweitertes Beratungsangebot für Unterstützte Kommunikation. Mit

finanzieller Unterstützung durch den Bezirk Mittelfranken ist nun unter der Gesamtleitung der Lebenshilfe Erlangen sowie in Zusammenarbeit mit den Rummelsberger Diensten ein breites Spektrum an Angeboten zu Methoden, Hilfsmitteln und Strategien der Unterstützten Kommunikation möglich. Dieses umfasst sowohl die kostenfreie Beratung von Menschen mit komplexen Kommunikationsbedürfnissen zu Unterstützter Kommunikation als auch die Begleitung und Beratung von Eltern und Fachpersonal. Auch Fortbildungen sowie Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit mit und für Menschen mit komplexen Kommunikationsbedürfnissen gehören zu den Aufgaben des KuB-UK. Der Würzburger G-Lehrstuhl ist eng mit diesem Angebot verknüpft, Dr. Dominika Baumann und Vanessa Hammer-Schmitt sind neben ihren Tätigkeiten am Lehrstuhl auch dort als Beraterinnen tätig. Die Homepage geht Ende der Woche online und wird hier zu finden sein: www.kub-uk-mittelfranken.de Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dem KuB-UK und wünschen dem Team zum Start alles Gute!

Mailingliste UK-Netzwerk-G



Über unsere Mailingliste „UK-Netzwerk-G“ laden wir UK-Praxispartner:innen sowie UK-Interessierte zu unseren jährlichen UK-Netzwerktreffen ein. Die Anmeldung zur Mailingliste ist über den QR-Code möglich.

Summer School in Sierra Leone

Im August 2024 fand zum zweiten Mal eine zweiwöchige Summer School on Special Needs Education in Makeni, Sierra Leone statt, welcher auf den an Ostern 2023 angebotenen Grundkurs aufbaute. Das Projekt ist eine Kooperation zwischen unserem Lehrstuhl, dem Verein für Sierra Leone e.V. (FSL) und der University of Makeni (UniMAK). Die Gruppe in diesem Jahr wurde aus 20 der 35 Lehrkräften des vergangenen Jahres gebildet. Dadurch konnten die Lehrkräfte ihr Wissen rund um Rechte von Menschen mit Behinderung, Heterogenität in inklusiven Gruppen und Sonderpädagogik erweitern, sich gegenseitig austauschen und ihre Expertise auf dem Gebiet ausbauen. Durch eigene Vorträge konnten nun auch 7 Lehrkräfte ermittelt werden, die das Projekt zukünftig unterstützen sollen. Geleitet wurde der Workshop von Yvonne



Neidhart, Seminarleiterin für den FsgE in Unterfranken, und Anne Kuhberger, Lehrkraft FsgE (und auch schon bei uns am Lehrstuhl tätig gewesen), die von den Dozierenden des neu entstehenden Lehrstuhls für Sonderpädagogik an der University of Makeni unterstützt wurden.

Aus den Erfahrungen der beiden Jahre konnten konkretere Zukunftsperspektiven für eine flächendeckende Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte entwickelt werden. Ein erster großer Schritt im Bereich der Aufklärung und des Austausches ist also getan und es bleibt zu wünschen, dass die Zusammenarbeit zwischen den Universitäten auch weiterhin konstant aufrechterhalten werden kann. Denn nur so können gegenseitige Impulse gesetzt werden.

Aus unserer Lehre

Neuer Jahrgang „UK-Zertifikat“

Im Wintersemester 2024/25 startet der mittlerweile fünfte Durchgang unseres Zertifikats Unterstützte Kommunikation. Es erhalten wieder bis zu 30 Studierende die Gelegenheit, über insgesamt drei Semester vertieftes Wissen sowie vielfältige und fachlich reflektierte praktische Erfahrungen im Bereich Unterstützter Kommunikation (UK) zu gewinnen. Das Zertifikat wird in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Sprachheilpädagogik (Frau Prof. Dr. Lüke) angeboten. Dadurch werden einzelne Veranstaltungen noch interdisziplinärer, ähnlich wie auch in der späteren UK-Praxis. Das Zertifikat ist nach Standard der Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V. anerkannt.

Projekt BAS!S Inklusion

Inklusion in der Lehrkräftebildung an der Universität und im Übergang zum Referendariat zu verankern, ist das Ziel des bayernweiten Projekts BAS!S Inklusion. An der JMU ist hierfür Johanna Brünker unter Projektleitung von Prof.in Grafe (Schulpädagogik) und Prof. Ratz verantwortlich.

Das Projekt bietet im Wintersemester 2024/2025 erneut eine digitale Ringveranstaltung zu diversen Themen rund um Inklusion an. Angesprochen sind Studierende aller Lehrämter, darüber hinaus ist die Veranstaltung auch offen für alle Interessierte. Seien Sie also herzlich eingeladen, immer mittwochs von 17-18.30 Uhr teilzunehmen. Die Reihe startet am 30.10.2024.

Genauere Informationen zu Themen, Terminen und Zugangsmöglichkeiten finden Sie auf unserer [Homepage](#).

Kooperation mit dem Klimobil der KJG-Umweltstation Würzburg und dem Ferienprogramm der Lebenshilfe Kitzingen

Seit einem Jahr besteht die Kooperation zwischen unserem Lehrstuhl (vertreten durch Manuel Ullrich) und der Umweltstation des KJG-Jugendhaus Schonungen (Thomas Morus e.V.). Die Umweltstation betreibt seit 2008 mit dem Klimobil ein rollendes Umweltbildungspaket. Aus verschiedenen Themengebieten rund um Umweltbildungsfragen können Freizeitgruppen, Schulklassen oder Jugendgruppen ausgearbeitete Materialpakete wählen und durchführen. Begleitet durch ehrenamtliche Teamende kommt das Material mit dem Klimobil zum

vereinbarten Einsatzort. Ausgangspunkt der Kooperation war der Wunsch der beiden hauptamtlichen Verantwortlichen (Fr. Wöhl und Fr. Höne) „inkluisiver“ zu werden. Ehrenamtliche Helfer erarbeiteten ein neues Programm zum Themenspektrum „Extremwetterereignisse“, welches im Sommer gemeinsam mit Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmern eines Blockseminars und Kindern und Jugendlichen eines Freizeitprogrammes der Lebenshilfe Kitzingen erprobt wurde. Aus den Erfahrungen und strukturierten Rückmeldungen wurden wichtige Informationen für die weitere Adaption der Ideen und der konkreten Angebote des Programmes gewonnen. Im Jahr 2025 sind weitere Erprobungsphasen geplant, nach welchen das Programm dann in die bestehende Angebotspalette aufgenommen werden soll. Was die Erprobungsphasen – oder auch das fertige Programm – betrifft, freuen sich die Mitarbeitenden der KJG-Umweltstation über weitere Interessierte Schulklassen, Freizeitgruppen usw.



Außerdem besteht die Möglichkeit für Studierende, Leistungen im Rahmen unseres Service-Learning-Angebots ProFU einzubringen!

Kontakt und weitere Informationen: <https://www.kjg-haus.de/umweltbildung/bildungsteam/>

Aktuelle Lehraufträge im WS 2024/25

Im Wintersemester bieten wir wieder Veranstaltungen von auswärtigen Expert:innen an. Dies ist eine Chance für Studierende, über den Tellerrand zu blicken.

Sylvia Wohlschieß, Sonderpädagogin aus Ravensburg

Thema: Vor- und Nachbereitung von Praktika im globalen Süden

Philipp Kiesewetter, Lebenshilfe Würzburg

Thema: Reisen mit Menschen mit Behinderung. Vorbereitung auf den Einsatz als Reiseleiter:in

Dr. Tilly Cardinier, Dr. Karl-Kroiss-Schule Würzburg

Thema: Einführung in die Hörgeschädigtenpädagogik

Philipp Müller, Blindeninstitutstiftung Würzburg

Thema: Gewaltpräventions- und Schutzkonzepte in Einrichtungen und Dienste der Behindertenhilfe

Tutorien für Erstsemester

Der Einstieg in ein Studium ist komplex und herausfordernd. Maja Gerstlauer, Hannah Deininger und Ida Hauck bieten deshalb drei Tutorien an, die die G-Einführungsvorlesung begleiten und beim Einstieg in das Studium beraten. Eingeladen sind Lehramtsstudierende G sowie BA-Studierende, die G als Schwerpunkt gewählt haben.

Exkursion nach Hadamar

Während der Zeit des Nationalsozialismus in Deutschland wurden in der psychiatrischen Klinik und damaligen Landesheilanstalt Hadamar im Rahmen der sogenannten

„T4-Aktion“ etwa 15.000 geistig behinderte und psychisch kranke Menschen ermordet. Wohl eines der dunkelsten Kapitel in der Geschichte der Sonderpädagogik, mit dem man sich zu befassen hat. Auch in diesem Jahr bietet der Lehrstuhl wieder eine Exkursion an die dortige Gedenkstätte an, um die Geschehnisse dort einordnen und Lehren daraus ableiten zu können. Die Exkursion wird ganztätig am Mittwoch, den 13.11.2024 stattfinden; ein Vorbereitungstreffen ist für den 06.11.2024 ab 18 Uhr in Raum 02.206 (WittPl.) angesetzt. Die Teilnehmerzahl ist auf insgesamt 55 Personen begrenzt. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über WueStudy. Fragen zur Exkursion richten Sie bitte an Thomas Spaett: thomas.spaett@uni-wuerzburg.de. Nähere Informationen über die Gedenkstätte finden sich unter <https://www.gedenkstaette-hadamar.de>

Sonderveranstaltung im Theater Augenblick mit brandneuem Stück: Helle Schatten

Jedes Wintersemester veranstaltet der Lehrstuhl für Pädagogik bei Geistiger Behinderung eine gemeinsame Sondervorstellung mit dem Theater Augenblick. In diesem Jahr findet die Veranstaltung am **26. November 2024 um 19.30** statt.

Eine besondere Einladung ergeht vor allem an unsere „neuen“ Studierenden (BA/MA; LA). Gezeigt wird in diesem Jahr eine brandneue Eigenproduktion mit dem Titel „Helle Schatten“. Weitere Informationen und Anmeldung unter: <https://go.uniwue.de/mitinstheater>

Filmreihe „Dis/Ability Film“

In der Filmreihe „Dis/Ability Film“ zeigen wir einmal im Semester im Centralkino auf dem Bürgerbräu-Gelände einen Film, der Aspekte von Geistiger Behinderung behandelt. Die Regisseur:innen sind dabei anwesend und diskutieren nach dem Screening mit uns über ihren Film und ihre Perspektiven auf das Thema Behinderung. Die nächste Vorstellung ist am **Mittwoch, 15. Januar 2024**, um 20 Uhr. Nähere Infos folgen, halten Sie sich schon einmal den Termin frei!

Auslandsstudium und Auslandspraktika

Ein Semester des Studiums oder auch ein Praktikum im Ausland zu absolvieren, gehört fast schon dazu zu einem Sonderpädagogikstudium in Würzburg. Um alle Informationen über Voraussetzungen, Bewerbungsfristen etc. zu erhalten, bieten wir eine große **Einführungsveranstaltung zu Erasmus am 12.11.2024 um 18 Uhr** in Hörsaal I im Gebäude Wittelsbacherplatz an. In dieser auch schon an Erstsemester adressierten Veranstaltung werden sowohl die Partneruniversitäten in Cádiz, Murcia, Huelva (alle Spanien), Graz, Klagenfurt (beide Österreich), Fribourg (Schweiz), Budapest (Ungarn), Linköping (Schweden), Parma (Italien), Brno (Tschechische Republik) und Haifa (Israel) kurz vorgestellt als auch Fragen zur Vorbereitung geklärt. Darüber hinaus gibt es auch Informationen zu Praktika im Ausland, insbesondere auch zu unseren Partnerschulen in Arusha und Dar-es-Salaam (Tansania) und Sristi Village (Indien). Ansprechpartner für Internationales: Thomas Spaett und Lea Weitz (erasmus.sonderpaedagogik@uni-wuerzburg.de) Informationen hierzu finden Sie auch unter: www.sonderpaedagogik.uni-wuerzburg.de/studieren_im_ausland/

Neuigkeiten aus der Lern- und Forschungsstelle (LFS) (Holger Wilhelm)



Die didaktische Lern- und Forschungsstelle ist eine Schnittstelle am Institut für Sonderpädagogik, die die Bereiche Lehre, Studium und Forschung abbildet. Die Ausleihe von Lehr-Lernmedien, es sind über 4000 Stück verfügbar, stellt einen zentralen Baustein des Angebots der LFS dar, dass für Praktika und zur Unterrichtsvorbereitung für zwei Wochen entlie-

hen oder vor Ort genutzt werden. Alle Medien sind über den Katalog der UB auffindbar. Insbesondere im Bereich informatischer Grundbildung stehen mit den Blue-Bots Lernroboter zur Verfügung, die einen basalen Zugang zum Thema Programmieren und Algorithmen bieten.

In der folgenden Tabelle sind ausgewählte und neubeschaffte Medien mit dem Schwerpunkt digitale Technologien inkl. einer kurzen Beschreibung aufgelistet:

- **Blue-Bots** (7xStück; Ziel: elementare informatische Bildung): Lernroboter, der über ein iPad mit der Blue-Bot-Apps als Fernsteuerung, über große Tasten auf dem Rücken des BlueBots sowie mit der App BlueBlocs gesteuert werden kann (s. Bild oben)
- Diktiergerät **Zoom-H5** (1x): Professionelles Aufnahmegerät (Speichermedium kann mit entliehen werden) für die Aufnahme von Interviews und Gruppendiskussionen geeignet
- **MaxQDA** (Software zur Daten- und Textanalyse): Ab Oktober wird an zwei Arbeitsplätzen die App MaxQDA installiert. Diese eignet sich für die Transkription von Audioaufnahmen oder für einen breiten Bereich der qualitativen Forschung (z. B. mittels inhaltsanalytischer Verfahren). Neueste Version mit KI-Unterstützung z. B. bei der Kategorienfindung bzw. Zusammenfassung von Textstellen
- **Meta-Talk 9**: Das Programm Meta-Talk 9 wird an zwei Rechnern auf die neueste Version aktualisiert (ab November)
- **Weitere entlehbare Technik**: Bluetooth-Lautsprecher Behringer PK112 (1x), Mikrophon mit Stativ (kann an den Lautsprecher angeschlossen werden) (1x), Tischmikrofone Rode-NT mit USB-Anschluss (2x)

Des Weiteren stehen digitale Diagnostika zur Auswertung zur Verfügung (u. a. WISC-V). Bis zu 16 iPads können für Praktika und Forschungsarbeiten oder die Lehre entliehen werden. Eine Übersicht der iPad Apps finden Sie über den folgenden Link: [Appliste LFS](#). Das überarbeitete Konzept der LFS finden Sie [hier](#).

Die [Schriftenreihe LFS online](#) wurde um drei weitere Publikationen erweitert: Band 5 und 6 von Pascal Schreier und Moiken Jessen Sprachsensibles Unterrichtsgeschehen im Förderschwerpunkt esE und ebenfalls im esE-Kontext: Band 7 von Alisa-Ramona Böck (2023): „Mit Musik den Alltag strukturieren“ im Kontext esE. In der Schriftenreihe werden sehr gute Zulassungsarbeiten oder Schriften von Mitarbeitenden publiziert. Abschließend möchte ich Sie auf die Workshop-Reihe der LFS im WiSe 2024/25 aufmerksam machen. Diese werden ab November vom LFS-Team sowie zwei externen Partnern

zu verschiedenen Themen durchgeführt. Die Termine sowie den Flyer finden Sie zum Semesterbeginn auf unseren [Instagram-Kanal](#) (lfs_sopaed_wue)

DigiLLabs an der JMU

Der digitale Lehr-Lernraum DigiPädPsySo an der Universität Würzburg ist für Seminare (max. Personen: 25) im Kontext des digitalen Lehrens und Lernens eingerichtet worden. Jüngst konnten wir das Angebot der DigiLLabs mit der Anschaffung von 10 iPads verbreitern. Die vielfältige technische Ausstattung fokussiert auf den Schwerpunkt: Audio-, Bild- und Videobearbeitung. Sie ist insbesondere für die Nutzung durch Studierenden gedacht. Seit September 2024 liegen Kurzanleitungen als How-Tos vor Ort bereit. Diese zeigen die Grundfunktionen der technischen Geräte. Sie wollen Geräte vor Ort nutzen oder ausprobieren? Wenden Sie sich dazu an Tina Heurich: tina.heurich@uni-wuerzburg.de

Die folgende Ausstattung befindet sich vor Ort und kann genutzt werden:

- Digitale Endgeräte: zwei iPadsPro (12.9), 10 iPadAir (diese sind müssten bald eintreffen)
- Zwei Greenscreens: Diese lassen im Zusammenspiel mit iMovie Green-Screenaufnahmen zu. Ein Greenscreen ist portabel.
- Insta 360-Grad-Kamera (1x): Diese kann für virtuelle Rundgänge und 360-Grad-Videoaufnahmen genutzt werden.
- Auswahl an kostenfreier Software für Videoschnitt oder Bildbearbeitung: z. B. Audacity, GIMP
- VR-Brille: Meta-Quest 3 (1x): VR-Brille für den Mix-Reality oder VR-Einsatz
- Software MaxQDA (x2): Zur Nutzung melden Sie sich dazu einfach mit Ihrer s-Kennung an.

Sie wollen Ihre Digitalkompetenzen vertiefen? Im WS 2024 empfehle ich Ihnen hierzu zwei Seminare der LFS:

1. Das Seminar Bildung in der digitalen Welt, welches in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Grundschulpädagogik stattfindet. Sie können Konzepte informatischer Grundbildung praxisorientiert ausprobieren ([Link zur Anmeldung](#)).
2. Das Seminar Digitalisierungsbezogene Kompetenzen für Lehrkräfte im Freien Bereich ([Link zur Anmeldung](#)). Eine fachliche Einführung für die DigiLLabs wird im Laufe des neuen Semesters angeboten werden können. Bitte behalten Sie hierzu die Homepage der LFS bzw. den Instagram-Kanal im Blick.

Informationsveranstaltung zum Referendariat

Sicher stellen Sie sich im Laufe Ihres Lehramtsstudiums diese oder ähnliche Fragen: Was ist das Referendariat? Wie bewerbe ich mich? Wie ist der formale Ablauf des Referendariats? Wo kann ich eingesetzt werden? Wie sind meine Einstellungschancen? Was bedeutet es, „Beamt:in auf Widerruf“ zu sein?

Diese und auch Ihre persönlichen Fragen werden in einer Informationsveranstaltung des Bayerischen Kultusministeriums beantwortet. Sie findet am **Dienstag, den 26.11.2024, 12 bis 14 Uhr** im Hörsaal 2 Wittelsbacher Platz statt. Aushänge folgen.

Mailingliste

Gerne können Sie sich in unsere Mailingliste eintragen. Sie erhalten nicht öfter als 3-4-mal im Jahr eine Mail, mit Hinweisen auf Veranstaltungen, Stellenausschreibungen, diese G-News jeweils im Herbst usw. Hier können Sie sich eintragen (Studierende sinnvollerweise mit ihrer privaten Mailadresse, damit sie nach dem Studium im Verteiler bleiben):

<https://lists.uni-wuerzburg.de/mailman/listinfo/newsletter-g-paed>



Wir wünschen Ihnen einen guten Beginn ins Studium, ins neue Semester oder grüßen herzlich einfach so!

Prof. Dr. Christoph Ratz

**Shary Abbassi, Dr. Dominika Baumann, Johanna Brünker, Henrik Frisch, Vanessa Hammer-Schmitt, Jakob Precht, Dr. Christiane Reuter, Fabian Riemen, Babett Rueff, Leonie Sauer, Dr. Almuth Schlagmüller, Johanna Schwab, Thomas Spaett, Timothy Spatschek, Manuel Ullrich, Holger Wilhelm, Dr. Stefan Zenkel
Dr. Manuela Hölzer, Petra Popp und Franziska Reimann**

ViSDP: Prof. Dr. Christoph Ratz. Als pdf unter www.sonderpaedagogik-g.uni-wuerzburg.de Stand: 14.10.2024

Weil noch Platz ist, hier zwei weitere Bilder von der Summer School in Sierra Leone im August 2024 (s.o.)

